

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Lustfeuerwerker

Loden, A.

Quedlinburg, 1862

Weißes, rothes, grünes Pulver

[urn:nbn:de:bsz:31-103386](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-103386)

drücken und die Körner werden dadurch gebildet. Nachdem dieses geschehen ist, wird das Pulver auf der Darre oder in Ermangelung derselben auf einem heißen Ofen gut gedörret, wobei jedoch die äußerste Sorgfalt und Vorsicht anzuwenden ist. Nachdem es nun noch durch ein den Körnern anzupassendes Sieb geschüttelt wird, ist es fertig, denn das Schleifen des Pulvers ist hierbei nicht nöthig und würde auch zu viel Weilkäufigkeiten an Werkzeugen und Maschinen erfordern. Will man das Pulver recht stark haben, so mische man unter 8 Pfund Salpeter 1 Loth Salpraticum und 1 Loth Mercurium sublimatum.

Weißes Pulver.

5 Pfund geläuterter Salpeter, 2 Pfund Schwefel, $1\frac{1}{2}$ Pfund gut gedörretes faules Weidenholz, 4 Loth Salmiak und 2 Loth Kampfer. Diese Species werden pulverisirt, mit Branntwein befeuchtet, gut untereinander gemischt und das Pulver nach der oben stehenden Regel gefertigt. Eben so werden die andern Pulver behandelt.

Rothes Pulver

8 Pfund Salpeter, 1 Pfund Schwefel und $1\frac{1}{2}$ Pfund gut getrocknete Feilspäne von rothem Sandel.

Grünes Pulver.

8 Pfund Salpeter, 1 Pfund Schwefel, 1 Pfund 8 Loth wilden, in Branntwein gekochten und wieder gedörreten Safran.